

Schriftliche Frage Nr. 232 vom 28. November 2017 von Herrn Balter an Frau Ministerin Weykmans bezüglich der Veranstaltung „Private und öffentliche Arbeitgeber laden zum STELL-DICH-EIN“¹

Frage

Auf Ostbelgien live wurde vor Kurzem eine Anzeige bezüglich der Veranstaltung „Private und öffentliche Arbeitgeber laden zum STELL-DICH-EIN“ veröffentlicht. Vertreter der Regierung sowie des Ministeriums werden zusammen mit der Industrie- und Handelskammer und dem Arbeitgeberverband baldige Universitäts- und Hochschulabsolventen in den jeweiligen Universitätsstädten besuchen. Ziel der Veranstaltung sei es, den zukünftigen Diplomierten mögliche Wege in die Arbeitswelt zu präsentieren.

Hierzu lauten meine Fragen an Sie wie folgt:

1. Wie viele Vertreter der Regierung werden daran teilnehmen? Bitte eine Liste der Personen anfügen.
2. Wie sieht es mit den Kosten der drei Veranstaltungstage aus? Bitte eine genaue Auflistung aller Kosten anhängen.
3. Was erhoffen Sie sich von dieser Veranstaltung?

Antwort

In Ostbelgien sind die Privatwirtschaft und die öffentliche Hand ständig auf der Suche nach qualifiziertem und mehrsprachigem Personal. Die demografische Entwicklung und die erfreulicherweise geringe Arbeitslosigkeit sorgen für einen zunehmenden Fachkräftemangel in unserer Region. Bereits heute gibt es weniger Personen im Berufseinstiegsalter als im Berufsausstiegsalter. Und in den nächsten Jahren wird sich diese Situation deutlich zuspitzen. Die geburtenstarken Jahrgänge gehen in Rente und zu wenige Berufseinsteiger rücken nach, um das ausscheidende Personal auszugleichen.

Die Regierung möchte möglichst viele Menschen dazu ermuntern, in Ostbelgien zu arbeiten, egal ob im öffentlichen Dienst oder in einem Privatunternehmen. Die von Ihnen thematisierte Veranstaltungsreihe ist Teil dieser Bemühungen. Es geht darum, Studenten im Laufe ihres Studiums für die beruflichen Perspektiven in Ostbelgien zu sensibilisieren, ihnen das breite Spektrum der hergestellten Produkte und der erbrachten Dienstleistungen vor Augen zu führen und sie von unseren weichen Standortfaktoren zu überzeugen.

Die Veranstaltungsreihe „Option Ostbelgien - Private und öffentliche Arbeitgeber laden zum Stell-dich-ein“ ist bereits angelaufen und wird im Januar zu Ende geführt. Bereits stattgefunden haben Informationsveranstaltungen an der HEC Lüttich am 29. November und an der Université Catholique Louvain-la-Neuve am 30. November. Am 9. Januar folgt ein Infoabend an der RWTH Aachen.

Zu Ihren Fragen:

1. Die Regierung wurde bzw. wird bei allen drei Veranstaltungen durch Ministerpräsident Oliver Paasch vertreten.
2. Für die Veranstaltungsreihe „Option Ostbelgien - Private und öffentliche Arbeitgeber laden zum Stell-dich-ein“ sind bisher folgende Kosten angefallen:
Werbeanzeigen in Wochenspiegel, Kurier-Journal und GrenzEcho: 929,38 Euro (zzgl. MwSt)
Miete und Verpflegung HEC Lüttich: 187,70 Euro (inkl. MwSt.)
Miete und Verpflegung LLN: 226,11 Euro (inkl. MwSt.)

¹ Die nachfolgend veröffentlichten Texte entsprechen den hinterlegten Originalfassungen.

Für den letzten Termin in Aachen, der erst am 9. Januar stattfinden wird, wird eine Zahlung an die RWTH zur Vorbereitung und Ausrichtung in Höhe von 400 Euro (zzgl. MwSt.) fällig.

3. Studenten sollen während ihres Studiums bzw. vor ihrem Berufseinstieg über die Vielfalt des ostbelgischen Arbeitsmarktes informiert werden. Zielgruppe sind dabei sowohl junge Ostbelgier als auch angehende Fachkräfte aus unseren Nachbarregionen. Wir erhoffen uns eine Steigerung des Bekanntheitsgrades unserer privaten und öffentlichen Wirtschaft in einem Kreis, der für unseren Arbeitsmarkt ein hohes Potenzial bietet. Eine Kernbotschaft besteht dabei darin, dass sich eine ehrgeizige Karriereplanung auf der einen und eine Berufstätigkeit in Ostbelgien auf der anderen Seite keineswegs ausschließen.